

Jungvögel

Woran erkennt man einen Jungvogel?

Unselbständige Jungvögel erkennt man an den unausgewachsenen Federn (an der Flügelunterseite sehr gut sichtbar) und am kurzen Schwanz.

Junge Singvögel weisen in der Regel auffällige Schnabelwülste auf.

Was machen mit einem unselbständigen Jungvogel?

Fast flügge und nicht verletzte Jungvögel sollten wenn möglich zurück an den Fundort und in die Obhut der Altvögel gebracht werden. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserem Merkblatt „Hände weg von Jungvögeln“.

Fütterung Jungvögel

Als Notfutter eignen sich Pinkies (speziell aufbereitete Fliegenmaden) und Beoperlen für alle **Singvogelarten** (Fütterung je nach Alter ca. jede halbe Stunde bis Stunde).

Junge **Tauben** mit einem Nutribird-Brei mit einer Sonde direkt in den Kropf füttern (je einmal am Morgen und Abend).

Junge **Greifvögel und Eulen** mit kleinen Fleischstücklein (Pouletbrust, falls keine Mäuse oder Eintagesküken zur Hand) füttern, die man dem Vogel an den Schnabel hält – er sollte dann das Futter selber schnappen. Dieses Futter ist nur als Notfutter für einen, maximal zwei Tage geeignet. Ein jungen Greifvogel/Eule muss schnellstmöglich in Fachhände gelangen!

Spezialfall Mauersegler

Mauersegler sind heikle und anspruchsvolle Pfleglinge, die möglichst bald in Fachhände gelangen sollten.

Stark abgemagerte Vögel können mit einer sc. verabreichter Ringer Lactat Lösung stabilisiert werden. Maximal 5% des Körpergewichtes als Depots unterhalb des Nackens beidseits der Wirbelsäule mit genügendem Abstand zur Wirbelsäule unter die Haut spritzen.

Als Notnahrung können gut gequollene Beoperlen verabreicht werden. Wenn der Vogel sehr geschwächt ist, unter einer Infrarotlampe wärmen.

Gesunde, noch nicht flügge Nestlinge mit Grillen und/oder Beoperlen füttern bis sie in Fachhände (Pfleystation oder Adoptionsstelle) gelangen. Weitere Infos finden Sie auf unserem Merkblatt „Junge Mauersegler“.